

## Kursprofil Sequenzbildung – Basketball / Leichtathletik

<b>BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Basketball</b>	IF: e
<b>BF 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</b>	IF: d
sowie alle <b>fettgedruckten</b> KE der SK/MK/UK aus den IF f/ b/ c/ a	

Halbjahr	Bezug zu den KE		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben	Prüfungsrelevante Gegenstände	
	BWK	SK/MK/UK		wettkampfbezogen	fakultativ
Q1.1	<b>7.1</b> <b>7.2</b>	<b>SK e1</b> <b>MK e2</b>	Erfolgreich im Angriff – Entwicklung von grundlegenden Angriffskonzepten unter Berücksichtigung des tactical games approach zur Verbesserung der individual – und gruppentaktischen Spielfähigkeit im Spiel 2:2 & 3:3.		<b>Einfache Spielform 2:2, 3:3</b>
	<b>3.1</b>	<b>SK a/e1</b> <b>UK a/e1</b>	Leistung relativ und absolut – Kritische Betrachtung des Trainingskonzepts “Differenzielles Lernen” im Hochsprung und Kugelstoßen unter Berücksichtigung der relativen und absoluten Leistungsfähigkeit.	<b>Hochsprung und Kugelstoßen</b>	
	<b>7.2</b>	<b>SK c/e1</b> <b>MK c/e2</b>	Mann- und Zonenverteidigung – voller Einsatz in der Abwehr – Einführung in unterschiedliche Abwehrsysteme unter Berücksichtigung des Einflusses psychischer Aspekte auf das Teamspiel zur Verbesserung der basketballspezifischen Spielfähigkeit.	<b>5:5</b>	
Q1.2	<b>3.3</b>	<b>SK d1/2</b> <b>MK d1/2</b> <b>SK f1</b>	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.	<b>5000m</b>	
	<b>7.3</b>	<b>SKb1</b> <b>UK b1</b> <b>UK f1</b>	Past meets future – Fast vergessene Spiele und “New games” kennen lernen und analysieren, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen.		<b>Kin-Ball</b>
	<b>3.1</b>	<b>UK d1</b>	Was kann ich – Stärken und Schwächen erkennen – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten.	<b>Sprint und Staffel</b>	

Q2.1	<b>1.1 1.3</b>	<b>UK d1</b>	Das KAR – Modell zur Analyse einer Sportart am Beispiel Basketball und Badminton – Optimierung des Trainingsbetriebs durch Erhöhung ausgewählter Druckbedingungen und Veränderung der Informationsanforderungen durch Beeinflussung taktiler, optischer und akustischer Kanäle.		<b>Theorie und Praxis der Koordinationsschulung</b>
	<b>3.1</b>	<b>SK a1 UK a1 SK d1/2 UK d1</b>	Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung - Hürdenlauf im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern.		<b>Technikdemonstration Hürdenlauf</b>
	<b>7.1 7.2</b>	<b>SK e1 MK e2</b>	Als Mannschaft zum Erfolg – Analyse positionsspezifischer Anforderungen im Über- und Unterzahlspiel im Basketball zur gezielten Bildung individual- und gruppentaktischer Fähigkeiten.		<b>Komplexe Spielform 1:2, 2:3</b>
	<b>7.1 7.2</b>	<b>SK e1 MK e1/2 UK e1</b>	Partnerspiel im Miteinander und Gegeneinander sowie im Doppel am Beispiel Badminton - einfache und komplexe Spielformen und wettkampfbezogene Spielbeobachtung durch Videofeedback.	<b>Taktisch-kognitiv</b>	<b>Technisch-koordinativ</b>
Q2.2	<b>7.3</b>	<b>SK b1 UK b1</b>	We are the Harlem Globetrotters – Basketball mal anders – Präsentation eines Showauftritts mit dem Schwerpunkt Basketball, um das Spiel auch unter einer anderen Perspektive kennen zu lernen.		
	<b>6.5 6.2</b>	<b>SK b1 MK b1 MK a1</b>	Gesellschaftstanz – Kursübergreifendes Projekt zur Vorbereitung des Abiballs unter Erlernung verschiedener Partnertänze (L-Walzer, W-Walzer, D-Fox, Rumba, ChaCha).	<b>Tänzerische Präsentation</b>	
	<b>3.4</b>	<b>UK e1 MK e2</b>	Alternative Wettkämpfe – der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können.		